

Brose auf der IAA 2011: Erfreuliches Marktinteresse stimmt optimistisch



Viele Automobilhersteller nutzten die Gelegenheit und informierten sich über das neue Produktportfolio für die Elektromobilität - präsentiert durch das Joint Venture Brose-SEW: Im Bild (v.l.) Johann Soder (Technischer Geschäftsführer SEW-EURODRIVE), Jürgen Otto (Vorsitzender der Geschäftsführung der Brose Gruppe), Gesellschafter Maximilian Stoschek und Dr. Thomas Weber (Vorstandsmitglied der Daimler AG, Konzernforschung und Fahrzeugentwicklung Mercedes Benz).

Frankfurt am Main (26. September 2011).

Die 64. Internationale Automobilausstellung in Frankfurt hat sich mit über 900.000 Besuchern erneut als die wichtigste Leistungsschau unserer Branche erwiesen. Auch die Brose Gruppe kann auf einen erfolgreichen Messeauftritt zurückblicken: „Die sehr positive Resonanz auf unsere Entwicklungsleistungen, die wir in den zahlreichen Kundengesprächen erfahren haben, bestätigt, dass wir richtig unterwegs sind“, resümiert der Vorsitzende der Geschäftsführung, Jürgen Otto. Insgesamt konnten im Laufe der beiden Messewochen fast 5.200 Gäste in der Brose Lounge begrüßt werden, darunter 2.500 Fachbesucher und Pressevertreter sowie über 2.000 akademische Nachwuchskräfte, die sich über die vielfältigen Einstiegs- und Karrierechancen bei Brose informierten.

Über die Hälfte der Pkw-Neuheiten mit Brose Produkten ausgestattet

Von den 90 Fahrzeugmodellen, die auf der IAA 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt werden, rüstet die Brose Gruppe über die Hälfte mit Fensterhebern, Tür-, Sitz- und Schließsystemen sowie Motoren für verschiedene Anwendungen im Automobil aus. Jedes dritte weltweit produzierte Fahrzeug ist derzeit mit mindestens einem Brose-Erzeugnis ausgestattet.

Brose Innovationen stoßen auf hohes Interesse

Auf besonders großes Interesse stießen der neue Brose Kompaktfensterheber, Leichtbau-Türsysteme und -Sitzstrukturen sowie leistungs- und gewichtsoptimierte Antriebe für Kühlerlüfter und Heiz/Klimagebläse, ebenso mechatronische Systemlösungen, die einen erlebbaren Nutzen für den Endkunden aufweisen: zum Beispiel das weiter entwickelte System zum berührungslosen Öffnen und Schließen der Heckklappe mit Kollisions- und Einklemmschutz sowie unser System zur Kühlluftsteuerung, das – bislang einmalig im Markt – über eine Failsafe-Funktion. Der Großteil der vorgestellten Erzeugnisse ist zur Produktionsreife entwickelt; für einige liegen bereits Serienaufträge vor.

Im Rahmen ihres IAA-Rundgangs statteten am 22. September auch VDA-Präsident Matthias Wissmann und VDA Geschäftsführer Klaus Bräuning in Begleitung von Gabriele Zimmermann der Brose Lounge einen Besuch ab. VDA-Präsident Wissmann äußerte sich sehr beeindruckt von dem breiten Produktportfolio und den vorgestellten Innovationsleistungen hinsichtlich Leichtbau und Effizienzsteigerung.

Der nordrhein-westfälische Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger (SPD), besuchte am 16. September in Begleitung weiterer Mitarbeiter des Ministeriums, des VDA und des Automotive Clusters NRW die Lounge des internationalen Automobilzulieferers Brose auf der IAA in Frankfurt. Besonders interessiert zeigte sich der Politiker dabei an der Entwicklung des Geschäftsfelds Schließsysteme und des Standorts Wuppertal, dem Kompetenzzentrum dieses Geschäftsfelds. Dort werden jährlich rund 8,5 Mio. Schlösser für mehr als 20 Automobilhersteller produziert; unter anderem für Ford, Land Rover und Fiat. Mit Blick auf die vorgestellten Produktneuheiten und das Engagement des Brose-SEW Joint Ventures auf dem Gebiet der Elektromobilität hob Voigtsberger die Relevanz der Automobilzulieferunternehmen für den Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen hervor, deren Bedeutung als Innovationsmotor im Fahrzeugbau seiner Auffassung nach gar nicht hoch genug einzuschätzen ist.

Produktprogramm für die E-Mobilität erstmals vorgestellt

Zudem bot die IAA eine ideale Plattform, um der Fachwelt erstmals das Produktprogramm des Joint Ventures Brose-SEW vorzustellen: Antriebe und Ladetechnik für die Elektromobilität im Leistungsbereich von 0,25 bis 125 Kilowatt. Derzeit läuft ein mit SEW-Eurodrive gemeinsam entwickelter fremderregter Synchronmotor für einen europäischen Kunden in der Erprobung. Das Aggregat, das eine Spitzenleistung von über 100 Kilowatt aufweist, kommt ohne das Magnetmaterial Seltene Erden aus und bietet damit signifikante Kostenvorteile.

Auch bei der Gesellschafterversammlung der Brose Gruppe, die am 20. September in der IAA-Lounge stattfand, standen die neuen Produkte für die E-Mobilität im Mittelpunkt des Interesses der Eigentümer.

Erfolgreich als attraktiver Arbeitgeber präsentiert

„Die IAA bot uns nicht nur eine hervorragende Gelegenheit, unsere Kompetenz als Mechatronik-Spezialist unter Beweis zu stellen. Wir konnten die weltgrößte Automobilmesse auch als ideale Plattform nutzen, das Unternehmen Brose als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren“, so Jürgen Otto weiter. Über 2.000 akademische Nachwuchskräfte und Spezialisten, darunter 700 Studenten aus elf Hochschulen informierten sich in der Brose Lounge über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten in dem Familienunternehmen. Darüber

hinaus beteiligte sich Brose an der VDA-Initiative "GoING": Diese bundesweite Aktion richtete sich an Schüler der Oberstufe, um bei ihnen das Interesse für den Ingenieurberuf zu wecken. Insgesamt besuchten über 80 Schüler die IAA Brose Lounge aus Interesse an dem Brose international ausgerichteten Ausbildungsangebot.